



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

## **Neues Deutschkursangebot in Nidwalden**

***Ab September 2014 gibt es an der Berufsfachschule Stans ein neues Deutschkursangebot für Migrantinnen und Migranten. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung wird am Montag, 2. Juni, im BWZ Nidwalden über das neue Angebot informiert.***

Ein Schwerpunkt des kantonalen Integrationsprogramms 2014-17 ist die Sprachförderung. Die Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Deshalb hat die Fachstelle Gesundheitsförderung und Integration in Zusammenarbeit mit dem Amt für Asyl und Flüchtlinge und der Berufsfachschule Stans ein neues Konzept der Deutschförderung ausgearbeitet. Die Deutschkursangebote werden an einem zentralen Ort, nämlich an der Berufsfachschule Stans, durchgeführt. Die Berufsfachschule ist eine anerkannte Erwachsenenbildungsinstitution mit langjähriger Erfahrung. Der Vorteil des neuen Angebotes ist es, dass Kurse auf verschiedenen Sprachniveaus an einem Ort angeboten werden können.

An der Auftaktveranstaltung, die sich an die Partnerorganisationen, Schulen, Gemeindeverwaltungen und Interessierte im Bereich der Gesundheitsförderung und Integration richtet, wird Frau Landamman Yvonne von Deschwanden die Anwesenden begrüßen. Die Veranstaltung beginnt um 17.15 Uhr am BWZ Nidwalden, Robert-Durrer-Strasse 4, Stans.

Zielgruppe des neuen Angebotes sind fremdsprachige Migrantinnen und Migranten aus der EU/EFTA und aus Drittstaaten, sowie vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge. Das Angebot startet ab September 2014. Die Deutschkurse finden zweimal pro Woche (Tages- und Abendkurse) statt, ein Semester umfasst rund 60 Lektionen und die Kurskosten betragen pro Person und Kurs 510 Franken.

Das Erlernen der hiesigen Sprache ist wichtig, ebenso wichtig ist der Anwendung im Alltag. Deshalb ist die Integration in Nidwalden ein relevanter Aspekt des

Deutschlernens. Es werden Informationen und Angebote vermittelt, welche die Integration in der Gemeinde fördern.

**Kantonales Integrationsprogramm 2014-17**

Das kantonale Integrationsprogramm umfasst rund 20 Massnahmen in den Bereichen Information und Beratung, Bildung und Arbeit sowie gesellschaftliche Integration. Diese werden in den Jahren 2014-17 umgesetzt. Im Jahr 2014 wird die Deutschförderung neu organisiert, das Pilotprojekt in der frühen Förderung „aufsuchende Elternarbeit“ mit der Mütter- und Väterberatung lanciert und das Projekt „FemmesTische“ umgesetzt. Der Schwerpunkt liegt in der Stärkung der Regelstrukturen und in der Unterstützung der Gemeinden bei der Integrationsarbeit.

**RÜCKFRAGEN**

Ylfete Fanaj, Integrationsbeauftragte, Fachstelle Gesundheitsförderung und Integration, Telefon 041 618 75 91, erreichbar am 2. Juni 2014 zwischen 13.30 und 14.30 Uhr.

Stans, 2. Juni 2014